

Marktkommentar

Im Oktober kam es nach zwei schwachen Monaten zu einer deutlichen Erholung an den Kapitalmärkten. Im Fokus stand weiterhin die Schuldenkrise im Euroland. Mit Zustimmung zum Rettungsfonds EFSF durch die Einzelparlamente setzte eine Erholung ein, die sich mit den Brüsseler Beschlüssen, die u.a. einen freiwilligen Schuldenschnitt von 50% durch Banken und Versicherungen und einen 4-5fachen Hebel des EFSF enthielten, nochmals beschleunigte. Die Aktienmärkte feierten dies als vorläufigen „Befreiungsschlag“ der Politik. Zudem ließen robuste Konjunkturdaten aus den USA, wie Einzelhandelsumsätze und Auftragseingänge, die Gefahr einer Rezession deutlich abnehmen. Dies war auch der Grund, dass zyklische Aktien zu den Gewinnern des Monats zählten. Der Fonds -mit seiner bewusst beibehaltenen zyklischen Ausrichtung- konnte sich somit besser als der Euro-Stoxx entwickeln, und zwar auf Monatssicht um 12,74% gegenüber 8,41% im Euro-Stoxx. Seit Auflage stieg der Fonds 10,44%, während der Euro-Stoxx im gleichen Zeitraum 6,21% zulegte.

Kurs-Chart

Promont 130/30 vs Eurostoxx



---- Promont - Europa 130/30

---- DJ Euro Stoxx

Quelle Reuters

Produktdaten

ISIN: LU0390424108
WKN: AORAPP
Reuters: AORAPPX.DX
Bloomberg: PROEUR LX
Lipper: LP65139742

Die 5 größten Aktienpositionen

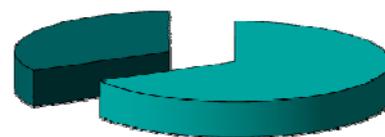
SIEMENS 6,46%
ERICSSON 6,05%
UNITED INTERNET 5,71%
VW STÄMME 5,26%
LEONI 4,45%

Wertentwicklung Fonds vs. Benchmark

	Promont - Europa 130/30	DJ EUR Stoxx
1 Monat	12,74%	8,41%
3 Monate	-21,93%	-11,39%
6 Monate	-28,39%	-20,59%
YTD	-25,33%	-15,16%
seit Auflage	10,44%	6,21%

Asset Allocation

Derivate
/ Kasse
33%



Aktien
67%

Risikokennzahlen Fonds vs. Benchmark

	Promont - Europa 130/30	DJ EUR Stoxx
Volatilität	29,70%	25,69%
Sharpe Ratio	-0,72	-0,62
Korrelation	0,92	
Tracking Error	10,87%	

Anlagestrategie

Ziel der Anlagepolitik des Promont – Europa 130/30 ist die langfristige Erzielung eines möglichst hohen Wertzuwachses in Euro. Dabei investiert der Fonds europaweit vorwiegend in Aktien, Renten und Edelmetalle. Mittels einer kontrollierten Nutzung von Derivaten, in Form von Optionen, Futures und Single Stock Futures, wird innerhalb des Portfolios eine 130/30 Strategie implementiert. Durch diesen Ansatz wird die Flexibilität des Aktienmanagers erhöht, da er den unterschiedlichen Marktphasen gerechter werden kann. Diese Strategie erschließt dem Investor neue langfristige Diversifikationspotentiale und eine höhere Renditechance. Die Titelauswahl basiert dabei auf einem 3-stufigen Prozess bestehend aus fundamentaler, technischer und Behavioral-Finance-Analyse.

Wichtiger Risikohinweis: Dieser Bericht dient der Information. Er ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance der Anlagealternativen nicht zugesichert werden.